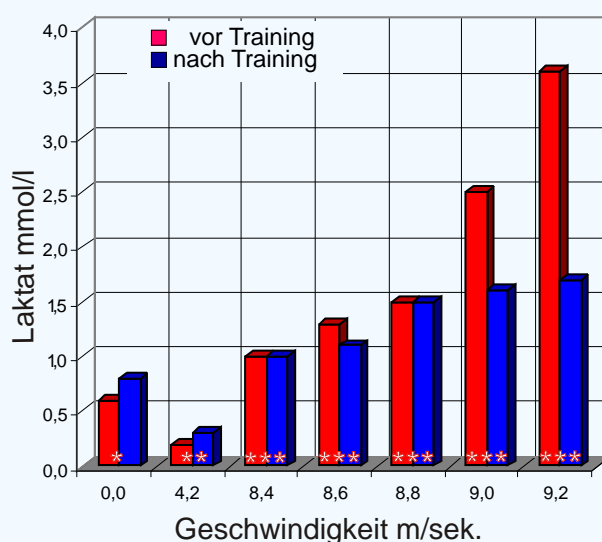


## Hochgeschwindigkeitslaufband Neue Möglichkeiten für Leistungsdiagnostik, Therapie und Training des Pferdes

In der Veterinärmedizin wird das Laufband z.B. im Rahmen der Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates und des Atmungssystems eingesetzt. Einige Erkrankungen beim Sportpferd werden erst unter Belastung sichtbar, z.B. Kehlkopfpeifen, verdeckte Lahmheiten etc. Die Inhalation medikamentenhaltiger Aerosole während Laufbandbelastung bereichert die therapeutischen Möglichkeiten bei chronisch-obstruktiven Lungenerkrankungen. Nach Erkrankungen des Bewegungsapparates ist häufig eine kontrollierte Bewegung in einem vorgegebenen Geschwindigkeitsbereich indiziert.

Neben der genauen Dosierung der Belastung besteht die Möglichkeit zur Steuerung des Trainings über die Herzfrequenz oder den Laktatgehalt im Blut. Zur Einschätzung des Trainingserfolges bietet sich die Durchführung standardisierter Belastungstests an. Die Grafik zeigt den Blutlaktatgehalt eines Pferdes bei verschiedenen Geschwindigkeiten während eines Belastungstestes vor und nach einer dreiwöchigen Trainingsphase.

- \* Ruhewert
- \*\* nach Aufwärmung (10 min Schritt, 10 min Trab)
- \*\*\* jeweils 2 min Galopp bei angegebener Geschwindigkeit



Das fzmb e.V. verfügt über ein Hochgeschwindigkeits-Laufband "Mustang 2200" (Kagra, Fahrwangen, Schweiz). Auf diesem Laufband können Pferde bis zu Geschwindigkeiten von 14 m/s - das entspricht dem Renngalopp - bewegt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Steigungen bis zu 11% zu erzeugen. Die Intensität der Belastung kann stufenlos eingestellt und genau dosiert werden.

**Im Rahmen der veterinärmedizinischen Forschung sind verschiedene Projekte im Zusammenhang mit der Belastung von Pferden auf dem Laufband, wie z.B. Ganganalytik und Früherkennung chronisch-obstruktiver Lungenerkrankungen, geplant.**